



Angebot: Thermografie in den EnergieQuartieren

Auch in diesem Jahr bietet die Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) wieder kostenlose Thermografie-Aufnahmen für Bürgerinnen und Bürgern in den EnergieQuartieren Aue, Knielingen und Wettersbach an. Damit können Wärmebrücken an der Gebäudehülle einfach sichtbar gemacht werden. In einem Interview beantwortet Dr. Bernd Gewiese die wichtigsten Fragen rund um die Thermografie.

Herr Dr. Gewiese, wann sind Wärmebildaufnahmen für mich als Gebäudeeigentümerin oder -eigentümer sinnvoll?

Thermografie-Aufnahmen machen nicht nur dann Sinn, wenn das Gebäude bereits etwas in die Jahre gekommen ist und in absehbarer Zeit eine Sanierung ansteht. Auch nach einer Sanierung oder bei einem Neubau ist es ratsam, zu prüfen, ob die Gebäudehülle dicht ist.

Welche Ergebnisse konnten Sie bisher erzielen und warum ist eine weiterführende Beratung zu empfehlen?

Untersucht wurden Alt- und Neubauten. Die Wärmebildkamera veranschaulicht Schwachstellen in der Gebäudehülle. So können wir zum Beispiel bei Altbauten aufzeigen, wo Sanierungsmaßnahmen besonders sinnvoll sind. Bei Neubauten konnte nachgewiesen werden, ob sorgfältig gearbeitet wurde. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer waren über die Ergebnisse erstaunt und wussten nach der Beratung wesentlich genauer, wie sich Energie- und Kosteneinsparungen erreichen lassen. Oft können bereits mit einfachen, geringinvestiven Maßnahmen wie zum Beispiel einem Dichtungs austausch befriedigende Ergebnisse erzielt werden. Im Quartier hat sich die Thermografie besonders in Verbindung mit einer kostenlosen energetischen Erstberatung als eine sehr erfolgreiche Maßnahme für die Energieeinsparung und den Klimaschutz erwiesen.

Bei welchen Witterungsbedingungen können die Aufnahmen durchgeführt werden?

Die besten Erkenntnisse lassen sich bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erzielen. Meine Kollegin Yasmin Yekini und ich haben in der letzten Novemberwoche mit den Messungen begonnen. Leider hat uns die Witterung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nur an den ersten drei Tagen lagen die Außentemperaturen in den Abendstunden unter 3°C, dann stiegen sie auf über 6°C an. Da werden verlässliche Aussagen fast unmöglich. Deshalb mussten einige Termine verschoben werden. Sobald es wieder kühler wird, holen wir die restlichen Messungen nach.

Wo kann ich mich anmelden, wenn ich mein Gebäude untersuchen lassen möchte und für welchen Zeitraum können Termine vereinbart werden?

Termine können wochentags bis März vereinbart werden, sofern es kalt genug ist. Die Messungen finden in den Abendstunden statt, nach Absprache in der Regel zwischen 17:30 und 19:30 Uhr statt. Termine können unkompliziert per E-Mail unter info@kek-karlsruhe.de oder unter 0721 48088-22 vereinbart werden.

Bieten Sie die Messungen auch für Eigentümerinnen und Eigentümer an, die nicht in den Karlsruher EnergieQuartieren wohnen?

Da der Klimaschutz uns in ganz Karlsruhe wichtig ist, bieten wir diese Leistung auf Anfrage auch außerhalb der Quartiere für einen geringen Unkostenbeitrag an, sofern dafür bei uns die Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Herr Gewiese, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen für die kommenden Wochen kühlere Abende und erfolgreiche Gebäudethermografien.